

Protokoll

**über die 44. STR (21-26) öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates vom
15.05.2025 im Rathaus in Freren, Sitzungssaal,**

Anwesend sind:

Bürgermeister

Prekel, Klaus ,

Ratsmitglieder

Berndsen, Stefanie , Determann, Cornelia , Fübbeker, Helmut , Grave, Norbert , Köster, Patrick , Landgraf, Tanja , Lis, Johannes, Dr. , Mersmann, Markus , Nicolaus, Nico , Papenbrock, Sabine , Röttger, Christine , Weggert, Christoph ,

Stadtdirektor

Ritz, Godehard, Samtgemeindebürgermeister

Protokollführer

Mey, Philipp, Ordnungsamtsleiter

Ferner nehmen teil

Ahrend, Sonja, Erste Samtgemeinderätin , Brinker, Mathias, Bauhofmitarbeiter

Es fehlt/ Es fehlen:

Ratsmitglieder

Meiners, Georg (entschuldigt), Wecks, Bernd (entschuldigt),

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Bereisung der Spielplätze in der Stadt Freren
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Stadtrates am 25.03.2025
3. Verwaltungsbericht
Vorlage: I/018/2025
4. Einwohnerfragestunde
5. Weihnachtsbeleuchtung in der Stadt Freren
Vorlage: III/013/2025
6. Inklusive Spielplätze - Informationen von Aktion Mensch
Vorlage: III/014/2025
7. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Bürgermeister Prekel eröffnet die 44. Sitzung des Rates der Stadt Freren um 18:30 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass der Rat nach ordnungsgemäßer Ladung beschlussfähig ist. Gegen Form und Inhalt der vorliegenden Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Bereisung der Spielplätze in der Stadt Freren

Im Vorfeld der Sitzung wurden die städtischen Spielplätze, mit Ausnahme der beiden Spielplätze im Stadtteil Suttrup, besichtigt.

Die Flächen befinden sich überwiegend in einem guten Zustand. Die Schaffung von Sitzmöglichkeiten und die Anlegung bzw. Vergrößerung von Rasenflächen würde einige Standorte aufwerten.

Ratsmitglied Dr. Lis teilt mit, dass durch die Bereisung eine sinnvolle Bestandsaufnahme durchgeführt wurde. Nun müsse überlegt werden, wie die Attraktivität einzelner Standorte gesteigert werden könnte.

Der Spielplatz „Ermslage“ in Suttrup ist aktuell gesperrt, da der hölzerne Spielturm abgängig ist. Ratsmitglied Weggert teilt mit, dass es Überlegungen gebe auf der Fläche ein Beachvolleyballfeld anzulegen.

Im Haushalt stehen 5.000 € für die Unterhaltung und 25.000 € für die Sanierung der Spielplätze bereit. Die Leistungen des Bauhofs (Reinigungen, Mäharbeiten, Unterhaltungsmaßnahmen), welche intern zwischen der Samtgemeinde und der Stadt Freren abgerechnet werden belaufen sich auf ca. 16.500 € jährlich.

Ratsmitglied Landgraf bittet die Verwaltung um die Erstellung einer Karte, aus welcher die Standorte der Spielplätze hervorgehen.

Punkt 2: Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Stadtrates am 25.03.2025

Das Protokoll über die 43. öffentliche Sitzung des Stadtrates am 25.03.2025 wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 3: Verwaltungsbericht Vorlage: I/018/2025

a) Dorftypische Sanierung der Goldstraße

Die Bauarbeiten zur dorftypischen Sanierung der Goldstraße gehen weiter voran. Nachdem nun alle Versorger ihre Trinkwasser-, Niederspannungs-, Stromhausanschluss- und Straßenbeleuchtungsleistungen verlegt haben und nur noch der An- bzw. Umschluss in Höhe der Eisdiele am Marktplatz erfolgen muss, kann jetzt die Wiederherstellung der Oberfläche im I. Bauabschnitt erfolgen. Hiermit wird die Fa. Lüske aus Haselünne am kommenden Montag beginnen. Sobald die Pflasterung in der Grulandstraße und dem südlichen Teilstück der Goldstraße abgeschlossen ist, soll diese Strecke für den öffentlichen Verkehr wieder freigegeben werden.

b) Erweiterung des Parkplatzangebotes am Waldfreibad und Sportzentrum

Beschlussgemäß wurde rechtzeitig zum Beginn der Freibadsaison am Waldrand ein Parkstreifen angelegt, um das Angebot an Stellplätzen am Waldfreibad und Sportzentrum damit zu erweitern bzw. zu erhöhen. Es bleibt abzuwarten, ob damit nun die Parkplatzproblematik gerade an heißen Tagen und bei parallel stattfindenden Veranstaltungen in beiden Einrichtungen gelöst werden konnte.

c) Energetische Sanierungsmaßnahmen im Heimathaus Freren

Am 14.05.2025 hat der Heimatverein Freren e.V. nunmehr den förmlichen Bewilligungsbescheid vom Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems in Meppen erhalten. Antragsgemäß wurde für die geplante energetische Sanierung des Heimathauses eine Förderung in Höhe von 68.363,02 € bewilligt. Damit können die Bauarbeiten jetzt vergeben werden. Ziel ist es, das Vorhaben bis Oktober 2025 umzusetzen und spätestens zum Jahresende auch final abzurechnen.

d) Erneuerung des Brückenbauwerkes im Zuge der verlängerten Ostwier Straße

Die notwendigen Bauarbeiten zur Erneuerung des Brückenbauwerkes im Zuge der verlängerten Ostwier Straße wurde bekanntlich gemeinsam mit den in den Gemeinden Andervenne und Beesten zu ersetzen Brücken öffentlich ausgeschrieben. Die Submission fand am 13.05.2025 statt. Insgesamt gingen 5 Angebote ein. Nach dem noch nicht abschließend geprüften Ergebnis ist die Fa. Dallmann aus Bramsche derzeit günstigste Bieterin mit einer Gesamtsumme von 577.663,26 € brutto. Die weiteren Ausschreibungssummen liegen im Bereich von rd. 636.000,00 € bis 950.000,00 €. Auf die Stadt Freren entfällt ein Anteil von 210.758,74 € brutto. Die vom Ingenieurbüro Sommerfeld in Neuenhaus erstellte Kostenschätzung schließt mit 220.645,04 € brutto ab, so dass der kalkulierte Kostenrahmen derzeit mit rd. 9.900,00 € unterschritten wird. Aktuell erfolgt die fachliche Prüfung der Angebotsunterlagen und danach die Einholung der Zustimmung des Fachbereiches Rechnungsprüfung beim Landkreis Emsland. Erst nach Erteilung des Auftrages können die weiteren Details zur Umsetzung des Vorhabens mit dem bauausführenden Unternehmen besprochen werden. Hierüber wird auf der nächsten Ratssitzung weiter berichtet.

Der Rat der Stadt Freren nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Punkt 5: Weihnachtsbeleuchtung in der Stadt Freren
Vorlage: III/013/2025

Stadtdirektor Ritz erläutert anhand der Vorlage III/013/2025 die Sachlage.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Landgraf teilt Ratsmitglied Köster mit, dass eine Umstellung der Weihnachtsbeleuchtung, zum Beispiel auf Girlanden, kostenintensiver sei als der Vor-

schlag des HGV.

Bürgermeister Prekel bedankt sich für die guten Gespräche mit dem HGV und hält die vorgeschlagene Lösung für sinnvoll.

Ratsmitglied Lis bedankt sich im Namen der CDU-Fraktion für die in Aussicht gestellten Eigenleistungen des HGVs.

Sodann beschließt der Rat der Stadt Freren einstimmig:

1. Die korrodierten Steckdosen an Straßenlaternen werden durch die Westnetz GmbH auf Antrag der Stadt ausgetauscht. Die Kosten übernimmt – wie in den Vorjahren – die Stadt Freren im Rahmen des vorgesehenen Haushaltsansatzes in Höhe von 2.000 €.
2. Der vollständige Austausch der LED-Leuchtmittel (insgesamt 1.360 Stück) wird zum Gesamtpreis von 2.435 € vorgenommen. Die Finanzierung erfolgt zu gleichen Teilen durch die Stadt Freren und den HGV (jeweils 1.217,50 €).

Punkt 6: Inklusive Spielplätze - Informationen von Aktion Mensch
Vorlage: III/014/2025

Zu diesem Tagesordnungspunkt darf der Rat der Stadt Freren Herrn Stephany von Aktion Mensch, Projektleitung Stück zum Glück, begrüßen, welcher sich per Microsoft Teams zuschaltet.

Herr Stephany bedankt sich für die Einladung und erläutert sodann eine Studie zur Inklusion auf Spielplätzen in Deutschland. Die Präsentation sowie die gesamte Handlungsempfehlung sind der Sitzung als externe Anlage beigefügt.

Ferner zeigt Herr Stephany einige Beispiele zur sinnvollen Gestaltung von inklusiven Spielplätzen und führt aus, welche Aufbaufehler zu vermeiden sind. Speziell für geh- und sehbehinderte Kinder sollten gummiartige Böden (EPDM) genutzt werden. Je nach Größe der Flächen und Anzahl der Spielgeräte belaufen sich die Kosten für die in der Präsentation gezeigten Spielplätze zwischen 110.000 € und 250.000 €.

Bürgermeister Prekel bedankt sich bei Herrn Stephany für die genommene Zeit und die Anregungen. Er verweist nochmals darauf, dass es das Ziel des Vortrags gewesen sei, sich überhaupt über die Möglichkeiten und Variationen von inklusiven Spielplatzangeboten zu informieren. Welche Schlüsse oder gar im Folgenden welche Maßnahmen daraus gezogen würden, wäre einer weiteren Beratung vorbehalten.

Stadtdirektor Ritz erkundigt sich nach Fördermöglichkeiten. Herr Stephany führt aus, dass Bewerbungen über das Projekt „Stück zum Glück“ möglich wären. Dies gilt jedoch nur für gemeinnützige Träger.

Ratsmitglied Lis erfragt die Kosten für die EPDM-Böden. Diese belaufen sich zwischen 100 € und 140 € pro qm.

Nachdem keine weiteren Fragen vorhanden sind bedankt sich Herr Stephany für das gezeigte Interesse und wünscht noch einen schönen Abend.

Ratsmitglied Landgraf bedankt sich für die Bereisung der Spielplätze, den Vortrag von Aktion Mensch und ist der Meinung, dass für künftige Projekte der inklusive Gedanke mehr aufgegriffen werden sollte.

Punkt 7: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

a) Haushaltssatzung

Stadtdirektor Ritz teilt mit, dass die Haushaltssatzung am 30.04. im Amtsblatt des Landkreises Emsland veröffentlicht wurde und mittlerweile in Kraft getreten ist.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Nichtöffentliche Sitzung